


**Ausbildung zum  
Rettungssanitäter**

**Schwangerschaft und Geburt**  
**Versorgung Neugeborener**  
**Geburtshilfliche Notfälle**

2008  Schwangerschaft und Geburt 1

---

---

---

---

---

---

---

---

**Seminarleiter**

**Dr. Helmut Pailer**  
**Arzt für Allgemeinmedizin**

2008  Schwangerschaft und Geburt 2

---

---

---

---

---

---

---

---

**Die Schwangerschaft**

- In der Mitte des weiblichen Zyklus platzt der Eifollikel
- Eizelle wandert im Eileiter, wird dort befruchtet
- Wanderung in die Gebärmutterhöhle



2008  Schwangerschaft und Geburt 3

---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Schwangerschaft

- Die Einnistung in der Gebärmutterhöhle kann an verschiedenen Stellen stattfinden.
- Abgabe eines Hormons (HCG), welches im Urin nachweisbar ist.
- Embryo: Bezeichnung vom Tag der Befruchtung bis zur 12.SSW



2008



Schwangerschaft und Geburt

4

---

---

---

---

---

---

---

---

## Einteilung der Lebensabschnitte

- Vor der Geburt:
  - Embryo (ab der 3. SSW bis Ende 3. SSM 12.SSW)
  - Fetus (nach Abschluss der Organentwicklung nach 3. SSM bis zur Geburt)
- Nach der Geburt:
  - Neugeborenes (bis 4 Wochen nach der Geburt)
  - Säuglinge (ab der 4. Woche bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres)
  - Kleinkinder vom 1. Geburtstag bis zum 6. Lebensjahr
  - Schulkinder zwischen dem 6. Lebensjahr und der Pubertät (12 bis 14 Jahre)
  - Jugendliche (14 bis 18 Jahre)

2008



Schwangerschaft und Geburt

5

---

---

---

---

---

---

---

---

## Lebensabschnitte II

- Ab der 20 SSW ist der Fetus durch die Bauchdecke zu tasten.
- Ab der 18 bis 20 SSW sind auch die ersten Kindsbewegungen tastbar.

2008



Schwangerschaft und Geburt

6

---

---

---

---

---

---

---

---

## Schwangerschaftsdauer

- 38 bis 42 Schwangerschaftswochen
- 9 Lunarmonate (1 Lunarmonat = 28 Tage)
- 

2008



Schwangerschaft und Geburt

7

---

---

---

---

---

---

---

---

## Geburt - Allgemein

- um die 38. bis 42 SSW
- Frühgeburt: Geburt vor der 37. SSW
- Übertragung: Geburt nach der 42. SSW
- **Ab der 42 SSW wird die Geburt künstlich eingeleitet**

2008



Schwangerschaft und Geburt

8

---

---

---

---

---

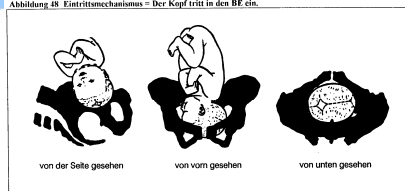
---

---

---

## Geburtsverlauf Eintrittsmechanismus

Abbildung 18 Eintrittsmechanismus = Der Kopf tritt in den BE ein.



2008



Schwangerschaft und Geburt

9

---

---

---

---

---

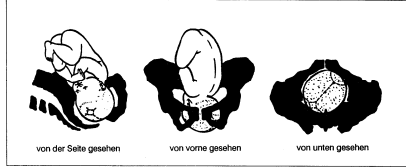
---

---

---

### Geburtsverlauf Durchtritt

Abbildung 49 Durchtrittsmechanismus = Durchtritt des Kopfes durch die Beckenhöhle



2008



Schwangerschaft und Geburt

10

---

---

---

---

---

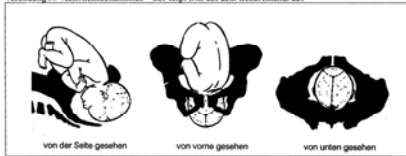
---

---

---

### Geburtsverlauf Austritt des Kopfes

Abbildung 50 Austrittsmechanismus = Der Kopf tritt aus dem Geburtskanal aus



2008



Schwangerschaft und Geburt

11

---

---

---

---

---

---

---

---

### Geburtsverlauf Vollendung der Austrittsbewegung

Abbildung 51 Vollendung der Austrittsbewegung, die Geburt des Kopfes



2008



Schwangerschaft und Geburt

12

---

---

---

---

---

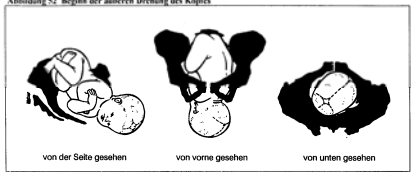
---

---

---

## Geburtsverlauf Beginn der äußeren Drehung des Kopfes

Abbildung 52 Beginn der äußeren Drehung des Kopfes



2008



Schwangerschaft und Geburt

13

---

---

---

---

---

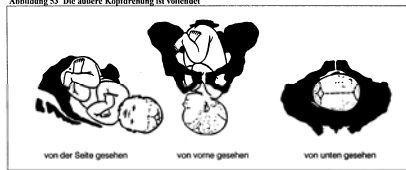
---

---

---

## Geburtsverlauf Äußere Drehung des Kopfes ist beendet

Abbildung 53 Die äußere Kopfdrehung ist vollendet



2008



Schwangerschaft und Geburt

14

---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Geburt

- Regelrechter Geburtsverlauf
- Geburtsphasen
- Geburt im Rettungsdienst
- APGAR Schema

2008



Schwangerschaft und Geburt

15

---

---

---

---

---

---

---

---

### Regelrechter Geburtsverlauf

- **Eröffnungsphase:** (öffnen des Muttermundes) 7 bis 12h
  - Wehen im Abstand von ca. 10 bis 20 Min.
  - Absonderung von blutigem Sekret
  - Blasensprung mit Fruchtwasserabgang
- **Austreibungsphase:** (Muttermund vollständig geöffnet) 30 min
  - Wehen im Abstand von ca. 2-3 min
  - Presswehen
  - Geburt des Kindes
- **Nachgeburtsphase:**
  - nach ca. 10 bis 20 min erneutes Einsetzen der Wehen
  - Geburt der Plazenta (Mutterkuchen)
  - **Gefahr der Blutung!** (Gefäße kontrahieren sich nicht, Uterus bleibt atonisch)

2008 Schwangerschaft und Geburt 16

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Geburt im Rettungsdienst

- **Eröffnungsphase:**
  - Rascher Transport ins Krankenhaus
- **Lagerung:**
  - Linksseitenlage (Vena-Cava-Kompression)
- **Mutter-Kind-Pass mitnehmen**
  - Risikofaktoren
  - Komplikationen in der Schwangerschaft

2008 Schwangerschaft und Geburt 17

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Geburt im Rettungswagen

- **Notarztindikation**
- **Meist Mehrgebärende**
  - Geburtskanal ist vorgeweitet
  - Geburt verläuft rasch (Sturzgeburt)
    - Einsetzender Pressdrang
- **Achte auf den Kopf des Kindes:**
  - kein Kopf?: Rasch ins Krankenhaus!
    - Becken hochlagern
    - Fritschposition
- **Frühgeburt**
  - Anforderung eines Inkubator

Patientin in geburtsstypischer Stellung



Fritsch-Lagerung



2008 Schwangerschaft und Geburt 18

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Verzögerung der Geburt

- Solange der Kopf des Kindes noch nicht zu sehen ist!
- Bei Presswehen:
  - Frauen hecheln lassen, damit Wehen das Kind im Geburtskanal nicht tiefer treten lassen
- Notarzt:
  - Wehenhemmende Mittel verabreichen
  - venöser Zugang
  - O<sub>2</sub> verbessert auch die Sauerstoffversorgung des Kindes

2008



Schwangerschaft und Geburt

19

---

---

---

---

---

---

---

---

## Geburtshilfe

- Ist der Kopf des Kindes zu sehen ist die Geburtshilfe einzuleiten.
- Der Transport ist zu unterlassen
- Dammschutz!

Patientin in geburtstypischer Stellung



2008



Schwangerschaft und Geburt

20

---

---

---

---

---

---

---

---

## APGAR Score

- Der Apgar-Score ist ein Punkteschema (siehe auch Scoring-System), mit dem sich der klinische Zustand von Neugeborenen standardisiert beurteilen lässt.
- Weiter lässt sich der Effekt von Reanimationsmaßnahmen erfassen.
- Der Score wurde erstmalig 1953 von der amerikanischen Anästhesistin Virginia Apgar vorgestellt und nach ihr benannt.



2008



Schwangerschaft und Geburt

21

---

---

---

---

---


---

---

---

### APGAR Score

| Kriterium           | 0 Punkte        | 1 Punkt                          | 2 Punkte                         |
|---------------------|-----------------|----------------------------------|----------------------------------|
| <b>Herzfrequenz</b> | kein Herzschlag | unter 100/min                    | über 100/min                     |
| <b>Atemantrieb</b>  | kein            | unregelmäßig, flach              | regelmäßig, Kind schreit         |
| <b>Reflexe</b>      | keine           | Grimassieren                     | kräftiges Schreien               |
| <b>Muskeltonus</b>  | schlaff         | leichte Beugung der Extremitäten | aktive Bewegung der Extremitäten |
| <b>Farbe</b>        | blau, blass     | Stamm rosig, Extremitäten blau   | gesamter Körper rosig            |

2008  Schwangerschaft und Geburt 22

---

---

---

---

---


---

---

---

---

---

- ### Geburtshilfe
- Der Kopf des Kindes wird in die Hände genommen
  - Entwicklung der Schultern
    - Der Kopf des Kindes wird in die Hände genommen und vorsichtig nach unten gedrückt (Entwicklung der oberen Schulter)
    - Danach wird der Kopf nach oben gedrückt (Entwicklung der unteren Schulter)
- 2008  Schwangerschaft und Geburt 23

---

---

---

---

---


---

---

---

---

---

- ### nach Entwicklung der Schultern
- Kind wird entsprechend der Beckenführungslinie aus dem Geburtskanal gehoben.
  - Die Füßchen des Neugeborenen werden von hinten scherenförmig erfasst, damit das Kind nicht herunterfallen kann.
  - Das Neugeborenen darf nicht über das Niveau der Mutter gehoben werden, bevor die Nabelschnur durchtrennt wurde, weil es sonst zu einem Rückfluss von Blut in die Plazenta kommen kann und dem Kind ein Volumenmangel droht
  - Halte das Kind knapp vor den Geburtskanal, provisorisches Abklemmen der Nabelschnur mit zwei sterilen Klemmen.
- 2008  Schwangerschaft und Geburt 24

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Weiter Versorgung des Neugeborenen

- Reinigung des Mund und Nasenbereiches mit einer Kompresse.
- Das Kind wird mit einer sterilen Stoffwindel abgetrocknet: (Auskühlung, Atemantrieb)
- Vorsicht: Kind ist glitschig (Käseschmiere)

2008 Schwangerschaft und Geburt 25

---

---

---

---

---

---

---

---

### Abnabelung im Rettungsdienst

- Abklemmen ca 10cm vom Kind entfernt
- Verwendung von zwei sterilen Einmalklemmen
- Durchtrennung mit einer sterilen Schere
- Fortsetzung der Fahrt ins Krankenhaus. Auf die Nachgeburt muss nicht gewartet werden.
- Kein Zug an der Nabelschnur!!
- Nachgeburt vorliegend? Dann auf Vollständigkeit untersuchen!!!

2008 Schwangerschaft und Geburt 26

---

---

---

---

---

---

---

---

### APGAR Score

| Kriterium           | 0 Punkte        | 1 Punkt                          | 2 Punkte                         |
|---------------------|-----------------|----------------------------------|----------------------------------|
| <b>Herzfrequenz</b> | kein Herzschlag | unter 100/min                    | über 100/min                     |
| <b>Atemantrieb</b>  | kein            | unregelmäßig, flach              | regelmäßig, Kind schreit         |
| <b>Reflexe</b>      | keine           | Grimassieren                     | kräftiges Schreien               |
| <b>Muskeltonus</b>  | schlaff         | leichte Beugung der Extremitäten | aktive Bewegung der Extremitäten |
| <b>Farbe</b>        | blau, blass     | Stamm rosig, Extremitäten blau   | gesamter Körper rosig            |

2008 Schwangerschaft und Geburt 27

---

---

---

---

---


---

---

---

**Nach Reinigung**

- Übergabe des Kindes zur Mutter

2008  Schwangerschaft und Geburt 28

---

---

---

---


---

---

---

---

**Geburtshilfliche Notfälle**

2008  Schwangerschaft und Geburt 29

---

---

---

---

---


---

---

---

**Geburtshilfliche Notfälle**

- Fehlgeburt
- Eileiterschwangerschaft
- Fruchtwasserabgang
- Vorzeitige Plazentalösung
- Placenta praevia
- Vena cava Kompressionssyndrom
- EPH (Präeklampsie) und Eklampsie

2008  Schwangerschaft und Geburt 30

---

---

---

---

---

---

---

---

## Fehlgeburt Abort

- **Definition:**
  - Ungewollte Beendigung einer bestehenden Schwangerschaft
- **Ursachen:**
  - Absterben der Frucht
- **Symptome:**
  - Wehenartige Schmerzen
  - Blutung aus der Scheide
  - ev. brettharte Bauchdecke durch Muskelkontraktionen

2008 Schwangerschaft und Geburt 31

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Fehlgeburt Maßnahmen

- **Elementarmaßnahmen**
  - lebensbedrohliche Komplikationen sind sehr selten
- **Standardmaßnahmen**
  - Fritschlagerung (Um austretendes Blut rasch erkennen zu können)
  - O2 6-8l
  - Psychische Betreuung (wichtig)
- **Spezielle Maßnahmen**
  - Wärmeerhaltung
  - Transport in die Klinik
  - Schlechter AZ (Allgemeinzustand): Notarzt anfordern



2008 Schwangerschaft und Geburt 32

---

---

---

---

---

---

---

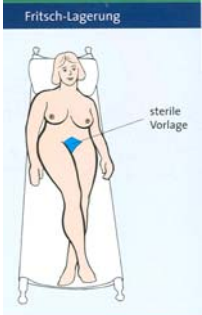
---

---

---

## Fritsch - Lagerung

- Die Lagerung nach Fritsch, auch Fritsch-Lagerung genannt, ist eine Art der Lagerung von Notfallpatientinnen mit vaginalen Blutungen oder der Nachgeburtperiode.
- Bei der Durchführung wird die Patientin in Rückenlage gelegt, eine sterile und saugstarke Wundauflage wird vor die Scheide gebracht und die gestreckten Beine im Bereich der Unterschenkel übereinander geschlagen.
- Durch Aufsteigen von Blut in der Wundauflage können stärkere Blutungen erkannt werden. Die Lagerung bietet einen gewissen Infektionsschutz.



2008 Schwangerschaft und Geburt 33

---

---

---

---

---

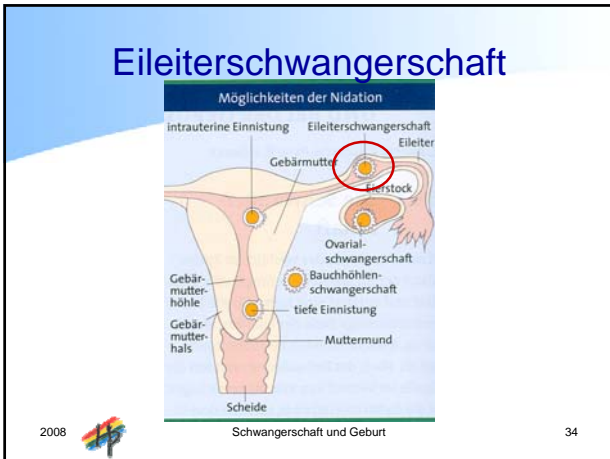
---

---

---

---

---



---

---

---

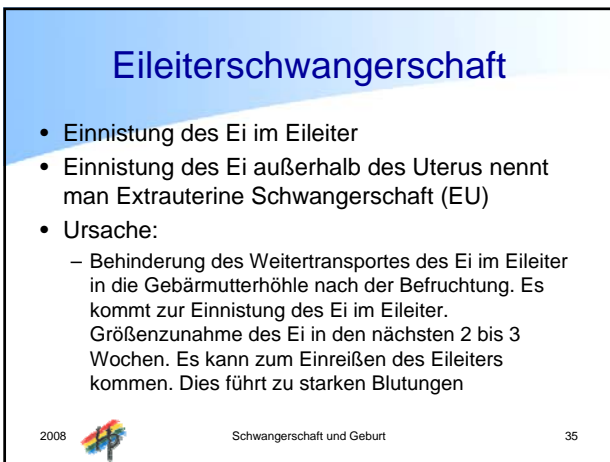
---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---

### Eileiterschwangerschaft Symptome

- Akutes Abdomen: Starke Unterbauchschmerzen
- Vaginale Schmierblutungen
- Reizungen des Bauchfells (Peritonitis) durch Eintritt von Blut in die Bauchhöhle
- bekannte vorliegende Schwangerschaft

2008



Schwangerschaft und Geburt

37

---

---

---

---

---

---

---

---

### Maßnahmen

- Elementarmaßnahmen
  - Erhaltung der Vitalfunktionen
- Standardmaßnahmen
  - Flache Lagerung
  - angewinkelte Beine
  - O2 Therapie 6-8l
  - Psychische Betreuung
  - Dokumentation
- Spezielle Maßnahmen
  - Warm halten
  - Notarzt verständigen (Analgesie (Schmerztherapie))
  - Krankenhaus informieren (OP-Indikation!)

2008



Schwangerschaft und Geburt

38

---

---

---

---

---

---

---

---

### Fruchtwasserabgang

- Fruchtwasser ist eine sterile Flüssigkeit, in der der Fetus schwimmt. Umgeben ist das Fruchtwasser von einer Haut, der Fruchtblase.
- Die Fruchtblase bleibt bis zum Eintritt in die Geburt intakt.

2008



Schwangerschaft und Geburt

39

---

---

---

---

---

---

---

---

## Fruchtwasserabgang Ursachen

- Frühzeitiger Blasensprung
  - Bakterielle Infektionen (z.B. Harnwegsinfekt)
- Gefahren:
  - Bei Eröffnung der Fruchthöhle kann es zur Keimbesiedelung kommen
- Symptome
  - Mutter gibt Hinweis auf Fruchtwasserabgang
  - Flüssigkeit ist eine helle Flüssigkeit mit weißen „Käseschmiere-Flöckchen“.

2008



Schwangerschaft und Geburt

40

---

---

---

---

---

---

---

---

## Maßnahmen

- Elementarmaßnahmen
  - keine Vitalbedrohung ist zu erwarten
- Standardmaßnahmen
  - Linksseitenlage mit Beckenhochlagerung
  - ev.O2, venöser Zugang ev.
  - Überwachung
  - Psychische Betreuung
  - Dokumentation
- Spezielle Maßnahmen
  - Transport in die Klinik
  - Wärmehaushalt beachten

2008



Schwangerschaft und Geburt

41

---

---

---

---

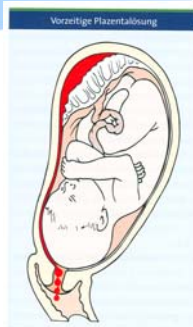
---

---

---

---

## Vorzeitige Plazentalösung



2008



Schwangerschaft und Geburt

42

---

---

---

---

---

---

---

---

### Vorzeitige Plazentalösung

- Definition: Ablösung des Mutterkuchens von der Gebärmutterwand
- Bildung eines Blutergusses zwischen Mutterkuchen und Gebärmutterwand
- Dies kann bis zur vollständigen Lösung der Plazenta führen.
- Gefürchtete Situation

2008



Schwangerschaft und Geburt

43

---

---

---

---

---

---

---

---

### Vorzeitige Plazentalösung Ursachen

- Erhöhter Blutdruck: Hypertonie (RR 160sy/95mmg)
- Gestosen
- Bauchtraumen durch Stürze
- Verkehrsunfall
- Keine erkennbare Ursache (am häufigsten)

2008



Schwangerschaft und Geburt

44

---

---

---

---

---

---

---

---

### Vorzeitige Plazentalösung Gefahren

- Fetus:
  - Ausbleiben der Sauerstoffversorgung des Fetus, durch Verkleinerung der Diffusionsfläche
  - Absterben des Fetus
- Mutter
  - Blutverlust für die Mutter

2008



Schwangerschaft und Geburt

45

---

---

---

---

---

---

---

---

### Vorzeitige Plazentalösung Symptome

- Lokalisierbare, starke Schmerzen im Bereich der Ablösestelle im Uterus
- Brettharte Bauchdecke durch Muskelkontraktionen der Bauchdecke und der Gebärmutter
- ev. Blutungen aus der Scheide (Kein Hinweis auf den tatsächlichen Blutverlust)
- Keine Kindsbewegungen mehr spürbar

2008 Schwangerschaft und Geburt 46

---

---

---

---

---

---

---

---

### Vorzeitige Plazentalösung Maßnahmen

- Elementarmaßnahmen
  - Erhaltung der Vitalfunktionen, falls erforderlich
- Standardmaßnahmen
  - Linksseitenlage
  - O2 6-8l
  - Überwachung
  - Psychische Betreuung
  - Dokumentation
- Spezielle Maßnahmen
  - Beachte den Wärmehaushalt
  - Notarzt bei Vitalbedrohung (Tokolyse)
  - Load an Go!
  - Gefahr der Gerinnungstörung bei der Mutter und damit Hypovolämischer Schock (Das Leben des Fetus ist nur in seltenen Fällen zu retten)

2008 Schwangerschaft und Geburt 47

---

---

---

---

---

---

---

---

### Plazenta praevia



2008 Schwangerschaft und Geburt 48

---

---

---

---

---


---

---

---

### Plazenta praevia

- **Definition:** Die Plazenta versperrt den Weg des Geburtskanals, weil sich das Ei sehr weit unten in der Geburtshöhle eingenistet hat.
- Normalerweise befindet sich die Plazenta auf der Vorderseite oder Rückseite der Gebärmutterhöhle

2008  Schwangerschaft und Geburt 49

---

---

---

---

---


---

---

---

### Plazenta praevia

- **Gefahr:**
  - Der der Eröffnungsphase der Geburt kann es zu massiven Blutungen kommen
  - Diese Blutung verstärkt sich mit jeder neuen Wehentätigkeit
  - Im Rahmen einer gynäkologischen Untersuchung kommt es zum Zerreißen der Plazenta (Mutterkuchen)
- **Symptome:**
  - Es kommt unter der Wehentätigkeit zu starken Blutungen

2008  Schwangerschaft und Geburt 50

---

---

---

---

---


---

---

---

### Plazenta praevia Maßnahmen

- **Elementarmaßnahmen**
  - Stabilisierung der Vitalparameter
- **Standardmaßnahmen**
  - Fritschlagerung
  - Schocklagerung
  - O2 6-8l
  - Psychische Betreuung
  - Dokumentation
- **Spezielle Maßnahmen**
  - Notarzt alarmieren (Tokolyse)
  - Load an Go ins Krankenhaus (Gynäkologie)

2008  Schwangerschaft und Geburt 51

---

---

---

---

---


---

---

---

### Vena-Cava-Kompressionssyndrom

Vena-cava-Kompressionssyndrom

2008  Schwangerschaft und Geburt 52

---

---

---

---

---


---

---

---

### Vena-Cava-Kompressionssyndrom

- Ursache:
  - Kompression der unteren Hohlvene durch den Heranwachsenden Fetus und dadurch größer werdenden Uterus.
  - Dies tritt vor allem dann auf, wenn die Mutter am Rücken liegt
- Gefahren:
  - Abnahme des zirkulierenden Blutvolumens mit drohendem Kollaps der Mutter
  - Dies führt wiederum zu einem lebensbedrohlichen Zustand für den Fetus durch Sauerstoffmangel

2008  Schwangerschaft und Geburt 53

---

---

---

---

---


---

---

---

### Vena-Cava-Kompressionssyndrom

- Symptome:
  - Synkope (kurz andauernde Bewusstlosigkeit)
  - Kreislaufregulation beim Aufstehen aus dem Liegen heraus
  - Hypotonie (Blutdruck sinkt ab)
  - Tachykardie (reflektorisch- als Reaktion des Herzens)
  - Schwindelgefühl, Übelkeit

2008  Schwangerschaft und Geburt 54

---

---

---

---

---

---

---

---

## Vena-Cava-Kompressionssyndrom Maßnahmen

- Elementarmaßnahmen
  - für die Mutter keine erforderlich
- Standardmaßnahmen
  - Linksseitenlage der Mutter
    - wenige Minuten danach bilden sich die Symptome zurück
- Spezielle Maßnahmen
  - Zuführung zu einer ärztlichen Untersuchung (zB Hausarzt, behandelnder Facharzt, Ambulanz)
  - keine erforderlich

2008



Schwangerschaft und Geburt

55

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## EPH Gestosen, Präeklampsie, Eklampsie

- Gestose ist ein Oberbegriff für **schwangerschaftsbedingte Stoffwechselerkrankungen**, deren Ursachen weitgehend unklar sind.
- Man unterscheidet
  - **Frühgestosen** im ersten Schwangerschaftsdrittel (1. Trimenon) mit
    - Hyperemesis gravidarum (Unstillbares Erbrechen) oder
    - Pylasmus (vermehrter Speichelfluss).
  - **Spätgestosen** im letzten Drittel (3. Trimenon), die sich als
    - Präeklampsie (vor dem Krampf) (EPH-Gestose) bzw. Eklampsie (Krampfanfall) oder
    - HELLP-Syndrom darstellen.
- Das zweite Drittel (2. Trimenon) der Schwangerschaft ist meist nicht betroffen (sog. Toleranzstadium).
- Von einer Pfortgestose (auch: Propfgestose) wird gesprochen, wenn eine Frau vor einer Schwangerschaft schon an Bluthochdruck (arterielle Hypertonie) oder einer Nierenerkrankung erkrankt war und sich während einer späteren Schwangerschaft weitere Symptome einer Gestose oder eine Verstärkung der Symptome einstellen.

2008



Schwangerschaft und Geburt

56

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Spätgestosen – im 3. Trimenon

- EPH-Gestose: Präeklampsie (vor dem Krampf)
  - E: Ödembildung
  - P: Proteinurie
  - H: Hypertonie (Erhöhter Blutdruck)
- Gefahr: Eklampsie
  - Krampfanfall in der Schwangerschaft (Eklampsie)

2008



Schwangerschaft und Geburt

57

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### EPH Gestose Symptome

- Ödembildung im Bereich der Unterschenkel
  - Delle ist im Unterschenkel eindrückbar
- Bluthochdruck
  - Kopfschmerz
  - Schindel
  - Ohrensausen
  - Sehstörungen

2008  Schwangerschaft und Geburt 58

---

---

---

---

---


---

---

---

### Vorboten einer Eklampsie (Krampf in der Schwangerschaft)

- Symptome einer EPH-Gestose gemeinsam mit
  - Neurologischen Auffälligkeiten
    - Flimmern vor den Augen
    - Gesichtsfeldausfälle
    - Missempfindungen an den Händen (Parästhesien)
    - Übelkeit
    - Oberbauchbeschwerden

2008  Schwangerschaft und Geburt 59

---

---

---

---

---


---

---

---

### Symptome einer Eklampsie

- Tonisch-Klonische Krämpfe
  - Ein Wechsel zwischen Verkrampfungen und raschen Kontraktionen der gesamten Muskulatur
  - Zungenbiss
  - Urin und Stuhlabgang

2008  Schwangerschaft und Geburt 60

---

---

---

---

---


---

---

---

### Gefahr der Eklampsie

- Hypoxie des Gehirns durch den Krampf
- Prellungen, Frakturen, Hämatombildung (Bluterguß) durch den Sturz
- **Lebensbedrohlicher Zustand für Mutter und Kind!**

2008  Schwangerschaft und Geburt 61

---

---

---

---

---


---

---

---

### Eklampsie Maßnahmen

- **Elementarmaßnahmen**
  - Sichern der Vitalfunktionen
    - BAK!
- **Standardmaßnahmen**
  - während des Krampfes nicht festhalten
    - Alle spitzen Gegenstände in der Umgebung entfernen lassen
    - Abschirmung von optischen als auch akustischen Reizen
  - Nach dem Krampf:
    - Lagerung der Mutter nach Wunsch
    - O2 6-8l
    - Überwachung
    - Psychische Betreuung
    - Dokumentation
- **Spezielle Maßnahmen**
  - Notarzt alarmieren (Medikamentöse Entkrampfung, oder Narkose Einleitung, Intubation)
  - Transport ins Krankenhaus (Spezialklinik)

2008  Schwangerschaft und Geburt 62

---

---

---

---

---

---

---

---